

Erfahrungsbericht

Auslandsjahr im Rahmen des *B.Sc. Geographie International*

Grunddaten

Name:	
E-Mail-Adresse:	
Jahr/Semester:	2016 / 2017 (WS 16 17 / SS 17)
Ort, Land:	Mexiko-Stadt, Mexiko
Gast Hochschule/ Institution (bei Praktikum):	Universidad Nacional Autonoma de Mexico Fundacion de Centro Historico
Dauer des Aufenthaltes:	12 Monate
Variante:	<input type="checkbox"/> 2 Semester Studium <input checked="" type="checkbox"/> Kombi (1 Semester Studium & 4-monatiges Praktikum)

Dieser Bericht soll eine Hilfestellung und Information für kommende Ausreisende bzw. Interessierte des B.Sc. Geographie International sein. Dafür beschreibe und teile bitte einige Erfahrungen, die du im Rahmen des Auslandsjahres gemacht hast. Nimm den Katalog als Anregung und arbeite die einzelnen Punkte im jeweiligen Kapitel ab.

I. Allgemein

Vorbereitung auf das Auslandsjahr

- Visum (Wann? Wie? Wo? Besonderheiten?)
- Immatrikulationsverfahren an der Partner-Uni (Wann? Wie? Welche Unterlagen?)
- Eigenes Sprachniveau (Ausreichend? Zusätzliche Kurse?)

Visum

Für den Erhalt eines einjährigen Studentenvisums ist ein kurzer Besuch in der mexikanischen Botschaft in Berlin notwendig. Nach erfolgreichem Interview bekam ich dort ein vorläufiges Einreisevisum, welches ich in den ersten Tagen in Mexiko-Stadt bei einem Büro des Instituto Nacional de Migracion gegen meine mexikanische Aufenthaltsgenehmigung eintauschen konnte. Da der gesamte Vorgang mit vielen kleinen bürokratischen Hürden gepflastert ist und die mexikanischen Vorschriften einem das Leben nicht gerade leichter machen kann ich ein solches Visum nicht empfehlen. Alternativ könnt ihr über ein normales Touristenvisum einreisen, welches für deutsche Staatsbürger bis zu 180 Tage gültig ist. Durch eine einmalige Ausreise aus Mexiko in den Semesterferien ist es möglich das gesamte Jahr ohne Studentenvisum zu verbringen.

Immatrikulationsverfahren

Nach erfolgreicher Annahme an der UNAM bekommt ihr kontinuierlich alle notwendigen Dokumente und Bescheide per Mail. Eine vorläufige (aber nicht verbindliche!) Kurswahl ist über ein Online-Portal der Fakultät möglich. Kurz vor der Ausreise bekommt ihr dann auch eure schriftliche Annahmestätigung. Das endgültige Learning-Agreement wird in Absprache mit der UHH vor Ort an der UNAM erstellt.

Eigenes Sprachniveau

Grundlegende Kenntnisse in der spanischen Sprache brachte ich bereits aus dreijährigem Unterricht in der Oberstufe mit. Durch weitere Kurse am Sprachlernzentrum der UHH konnte ich diese Kenntnisse vor der Ausreise erneut auffrischen. Generell sind die sprachlichen

Anforderungen, die an der UNAM an einen Austauschstudenten gestellt werden jedoch nicht besonders hoch. Besonders in den ersten Wochen nehmen Dozenten sowie die Verwaltung der Hochschule darauf Rücksicht, wenn einem mal nicht direkt das richtige Wort auf Spanisch einfällt. Es sollte sich kein Student von den sprachlichen Mindestanforderungen abgeschreckt fühlen, solange ein Mindestmaß am Verständnis der Sprache vorliegt.

Alltag und Mobilität

- Wann und wie Unterkunft gefunden? Wo gewohnt? Wie/Wo würdest du rückblickend gerne wohnen?
- Besonderheiten bei Unterbringung/Mieten
- Öffentliche Verkehrsmittel (*Kosten? Ausbau? Nutzung? Besonderheiten?*)
- Bankgeschäfte und Krankenversicherung (*Wo? Wie? Kosten?*)
- Lebenshaltungskosten und andere finanzielle Besonderheiten
- Einkaufen & Lebensmittel (*Kosten? Essengehen? Mensa?*)

Unterkunft

Den ersten Monat habe ich eine Unterkunft über Airbnb im Stadtteil La Roma gefunden. Das zentral gelegene Oberschichtquartier bietet viele schöne Parks und nette Cafes / Restaurants. Von dort aus gestaltete sich die Suche deutlich einfacher als von Deutschland aus. Über die Website Craigslist konnte ich eine gemütliche und bezahlbare WG im Stadtteil Narvarte Poniente finden. Gelegen zwischen Stadtzentrum und Campus der UNAM kann ich die Lage der Wohnung besonders empfehlen.

Besonderheiten der Unterbringung

Keine

Öffentliche Verkehrsmittel

Mobilität bestimmt den Alltag vieler Bewohner von Mexiko-Stadt. Eine gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr ist dafür zwingend notwendig. Aber auch diese garantiert zu Stoßzeiten und in der Regenzeit keinen reibungslosen Transport. Nichtsdestotrotz ist der Zugang zum Netz der Metro bzw. Metro-Bus mit 5 Pesos (ca. 25 € Cent) vergleichsweise günstig. Zusätzlich bietet die Taxi-App Uber eine kostengünstige alternative außerhalb der Betriebszeiten des öffentlichen Nahverkehrs. Besonders zu empfehlen ist die Anschaffung eines Fahrrads, welches in Mexiko-Stadt auf vielen Strecken immer noch das schnellste Verkehrsmittel ist.

Bankgeschäfte und Krankenversicherung

Ein mexikanisches Konto habe ich mir nicht zugelegt, da die meisten Zahlung in Bar oder per Einzahlung problemlos zu realisieren sind. Eine gewöhnliche Auslandskrankenversicherung für den gesamten Zeitraum ist ausreichend.

Lebenshaltungskosten

Mexiko-Stadt ist im Vergleich zu Hamburg deutlich günstiger im Bezug auf die Lebenshaltungskosten. Mehrkosten fallen hauptsächlich durch eventuelle Reisen und vermehrte Unternehmungen an den freien Tagen an.

Einkaufen und Lebensmittel

Größere Supermärkte und Geschäfte lassen sich in zentralen Lagen problemlos finden. Es lohnt sich die vielen lokalen Mercados für frische Zutaten aufzusuchen. Gleichzeitig lässt sich ein Besuch dort mit einen der vielen günstigen Mittagstische verbinden.

II. Studium

Gastuniversität & Betreuung

- Organisation der Universität und Besonderheiten (*Lage, Struktur etc.*)
- Betreuung durch dortige Studierende/VerwaltungsmitarbeiterInnen/DozentInnen
- Sprachkursangebot (*Wo? Wie? Wann? Kosten?*)
- Technische Ausstattung/Öffnungszeiten von Bibliotheken/Computerpools etc.

Organisation der Universität

Im Vergleich zu deutschen Hochschulen ist die Universitätsstruktur der UNAM auf Fakultäten fokussiert. Das ermöglicht die Wahl von Kursen außerhalb der Geographie, da ihr als Austauschstudent lediglich an der Fakultät eingeschrieben seid. Eine weitere Besonderheit ist die räumliche Trennung von Fakultät und Institut auf dem Campus, welche einen tieferen Graben zwischen dem Lehrkörper und den Studenten entstehen lässt.

Betreuung durch dortige Studierende / Verwaltung / Dozenten

In der Einführungswoche werden von Studenten aus höheren Semestern Informationsveranstaltungen organisiert. Diese begleiten euch als Tutoren durch das kommende Semester und stehen jederzeit bei Rückfragen zur Verfügung. Der Großteil der Dozenten freut sich über ausländische Studierende. Ich habe mich in allen Kursen immer sehr willkommen gefühlt.

Sprachkursangebot

Es gibt die Möglichkeit über die UNAM in direkter Nähe zur Fakultät Sprachkurse zu belegen. Da ich vor Ort keinen Sprachkurs besucht habe, kann ich darüber leider keine Erfahrungen teilen.

Bibliothek

Die Zentralbibliothek der UNAM liegt direkt vor dem Gebäude der Fakultät und verfügt über eine große Sammlung an internationaler und vor allem lateinamerikanischer Literatur. Die Bibliothek des Instituts für Geographie befindet sich im Gebäude des Instituts am anderen Ende des Campus.

Lehrveranstaltungen

- Kurswahl (*Wann? Wo? Wie?*)
- Organisation der Veranstaltung und Niveau (*frontal vs. interaktiv, Arbeitstempo etc.*)
- Anforderungen/ Leistungsbewertung (*u.a. Arbeitsaufwand, Creditsystem*)
- Lehrangebot und Schwerpunkte
- Studienklima und Mitstudierende
- Welche Veranstaltungen/DozentInnen fandest du besonders spannend/anregend? Wieso?

Kurswahl

Eine Vorauswahl der Kurse erfolgt Online bei der Anmeldung. Es lohnt sich die gewählten und alle weiteren Kurse vorher zu besuchen um einen persönlichen Eindruck zu gewinnen. Nach der ersten Woche erfolgt die endgültige Einschreibung in die Kurse im Studienbüro sowie die Übertragung dieser in das Learning-Agreement für die UHH.

Organisation der Veranstaltung und Niveau

Die Lehrveranstaltungen sind überwiegend frontal strukturiert und basieren auf vorheriger Literaturlektüre. Das Arbeitstempo und Niveau variiert je nach Semester in welchem der Kurs angeboten wird. Es ist zu empfehlen überwiegend Kurse aus höheren Semestern zu belegen, da diese deutlich anspruchsvoller sind.

Anforderungen

Die Anforderungen variieren stark je nach Dozenten. Ausländischen Studenten fällt aber immer ein gewisser Bonus zu der sich in der Regel auch in der abschließenden Bewertung wiederfindet.

Lehrangebot und Schwerpunkte

Das Lehrangebot ist nach Semestern gestaffelt und Folgeveranstaltungen werden in der Regel im jeweils kommenden Semester angeboten. Da sich die Möglichkeiten zur Kurswahl auf das gesamte Angebot der Fakultät beziehen besteht reichlich Auswahl. Da ein Auslandsjahr auch immer die Möglichkeit bietet neues auszuprobieren sollte man sich bei der Kurswahl nicht nur an bisherigen Studienschwerpunkten orientieren.

Studienklima und Mitstudierende

Das Studienklima ist an der UNAM je nach Lehrveranstaltung locker und zwanglos. Mitstudierende sind je nach Semester teilweise deutlich jünger.

Veranstaltungen / Dozenten

Generell ist es zu empfehlen auch Kurse außerhalb der Geographie zu wählen um sein eigenes Blickfeld auf bestimmte Themen und Sachverhalte zu erweitern. Ein vielseitiges Programm bietet der Studiengang Desarrollo y Gestion Interculturales.

Studentischer Alltag/ Freizeitmöglichkeiten

- Kontakt zu Studierenden
- Freizeitangebote
- Exkursionen etc.
- Lern-/Arbeitsorte
- Studicafés, Selbstverwaltete Orte, Veranstaltungen etc.

Kontakt zu Studierenden

Über das Leben auf dem Campus und belegte Kurse findet man schnell Kontakt zu Mitstudierenden. Bei Interesse besteht auch eine starke Gemeinschaft unter Austauschstudierenden welche regelmäßige Ausflüge an den Wochenende organisieren.

Freizeitangebote

Die UNAM bietet ein vielseitiges Programm für Studierende. Besonders das Sportangebot ist breit gefächert und findet meist auf oder in direkter Nähe zum Campus statt.

Exkursionen

Es ist üblich das auch kleinere Kurse Exkursionen unternehmen. Die Teilnahme lohnt sich, da man die Chance bekommt alle Kursteilnehmer intensiv kennzulernen.

Lern- / Arbeitsorte

In den Bibliotheken gibt es Lern- und Arbeitsräume welche regelmäßig genutzt werden. Auch die jeweiligen Institute bieten Arbeitsräume für Studenten an.

Studiecafes etc.

Vor dem Eingang der Fakultät befindet sich ein selbstverwaltetes Studiecafe mit angeschlossener Kantine. Für 20 Pesos (ca. 1 €) bekommt man dort während des Semesters eine warme und vegane Malzeit mit drei Gängen.

(bei Kombivariante)

III. Praktikum

Praktikumserfahrung

- Gibt es die Möglichkeit ein Praktikum über die Gastuniversität zu absolvieren? Wenn ja, wie?
- Tipps bei der Suche eines Praktikumsplatzes
- Was ist zu beachten? (z.B. *Visabestimmungen...*)
- Wo wurde das Praktikum absolviert? Aufgabenfeld? Weiterempfehlbar?

Praktikum über die Gastuniversität
Ist mir nicht bekannt.

Tipps bei der Suche

In Mexiko sind Face-to-Face Kontakte das wichtigste. Es lohnt sich bei möglichen Praktikumsstellen persönlich vorsprechend zu werden, da Mails gelegentlich unbeantwortet bleiben.

Was ist zu beachten?

Bei meinem Praktikum bei der Fundacion de Centro Historico wurde ich nicht nach meinem Visum gefragt. Ich kann mir vorstellen, dass das in den meisten Fällen auch nicht notwendig ist. Ob man mit einem Studentervisum offiziell ein Praktikum machen darf ist mir nicht bekannt. Bei allen offiziellen Angaben ist es besser sich stets als Student der UNAM auszugeben und auszuweisen.

Praktikum

Alle Informationen und Eindrücke zu meinem Praktikum bei der Fundacion de Centro Historico sind dem zur Einsicht bereitgestellten Praktikumsbericht zu entnehmen.

IV. Rückblick

Zusammenfassung

- Wie bewertest du dein Auslandsjahr rückblickend? Was hast du mitgenommen? Was hättest du gern anders gemacht?
- Gedanken zum Studiengang *B. Sc. Geographie International*
- Tipps für nachfolgende Studierende
- Persönlicher Nutzen des Aufenthalts
- Besonders gute oder weniger gute Erfahrungen

Bewertung des Auslandsjahres

Ich bin froh und dankbar diese Chance genutzt zu haben und würde mich jederzeit wieder genauso entscheiden. Neben dem Einblick in eine mir vorher fremde Kultur, konnte ich viele schöne Eindrücke und Erinnerungen mitnehmen, habe viele wunderbare Menschen kennengelernt und konnte meine sprachlichen Kompetenzen erweitern.

Gedanken zum Studiengang

Der Studiengang B. Sc. Geographie International bietet die Möglichkeit innerhalb eines regulären Studiums wertvolle Erfahrungen im Ausland zu sammeln und diese in den bisherigen Studienverlauf sinnvoll zu integrieren.

Tipps

Man sollte sich vor bürokratischen und ggf. finanziellen Hürden nicht abschrecken lassen und diese schöne Chance eines Auslandsaufenthaltes nutzen.

Persönlicher Nutzen

Siehe Bewertung des Auslandsjahres.

Besonders Gute und schlechte Erfahrungen

Die offene Art der meisten Menschen, die ich in meinem Auslandsjahr kennengelernt habe, hat mich begeistert und wird mir besonders im Gedächtnis bleiben. Eine wirklich besonders schlechte Erfahrung kann ich leider, oder eben doch zum Glück, nicht teilen.

V. Sonstige Hinweise

→ **Bitte sendet 2-3 Fotos, die den Aufenthalt darstellen (Uni-Gebäude, Umgebung etc.)**

Einverständniserklärung	<p>Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht an interessierte Studierende weitergeleitet wird.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/>ja <input type="checkbox"/>nein</p> <p>Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht auf der Homepage der Universität Hamburg veröffentlicht wird.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/>ja <input type="checkbox"/>nein</p>
Soll der Bericht anonym veröffentlicht werden?	<p><input type="checkbox"/>ja <input checked="" type="checkbox"/>nein</p>

Bitte schickt uns den Erfahrungsbericht nach eurer Rückkehr per E-Mail an:
geo-int@uni-hamburg.de

Vielen Dank!